Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

12.–13.
SEPTEMBER
2026

KANTON
SOLOTHURN

KULTURERBE ENTDECKEN

VORWORT

Die 33. Europäischen Tage des Denkmals 2026 fokussieren das Thema «In Gefahr». Wie können wir uns für unsere Baukultur einsetzen? Mit welchem Unterhalt und welchen Reparaturen können Bauten nachhaltig erhalten werden? Wie kann man Gebäude sinnvoll umnutzen? Die Veranstaltungen laden dazu ein, Wissen und Ideen auszutauschen – um die Baukultur von der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen.

Wir wünschen den Besuchenden viel Vergnügen mit dem einzigartigen Programm.

Stefan Blank,
Kantonaler Denkmalpfleger Solothurn

STANDORTE

DER VERANSTALTUNGEN IM KANTON SOLOTHURN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

		10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00
DORNACH Haus de Jaager	*Seite 11*	FREIE BESICHTIGUNG	FÜHRUNG						
DORNACH Goetheanum	*Seite 13*				FÜHRUNG				
DORNACH Architekturpfad	*Seite 15*						FÜHRUNG		
EPPENBERG-WÖSCHNAU prähist. Befestigung Buechholz	*Seite 17*					GEFÜHRTE WANDERUNG			
GRENCHEN Däster-Schild Haus	*Seite 21*					FÜHRUNG	FÜHRUNG	FÜHRUNG	
MESSEN Altes Schulhaus	*Seite 25*					FÜHRUNG			
SOLOTHURN Henzihof	*Seite 31*					ERKUNDUNGSTOUR I DISKUSSION			
SOLOTHURN Landhaus	*Seite 33*	VORTRAG I FÜHRUNG							
SOLOTHURN Zentralbibliothek	*Seite 35*		PRÄSENTATION					PRÄSENTATION	
WANGEN BEI OLTEN Hochstudhaus Aspweg	*Seite 37*		FÜHRUNG			FÜHRUNG			

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

		10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00
DORNACH Goetheanum	*Seite 13*				FÜHRUNG				
DORNACH Haus de Jaager	*Seite 11*						FÜHRUNG		
						FREIE BESICHTIGUNG			
GRENCHEN Burg Grenchen	*Seite 19*						GEFÜHRTE WANDERUNG		
HALTEN Turm in Halten	*Seite 23*				FREIE BESICHTIGUNG				
OLTEN Historisches Museum Olten	*Seite 27*		FREIE BESICHTIGUNG						
SCHÖNENWERD Ballyana	*Seite 29*						FÜHRUNG		

DORNACH

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026
11 UHR FÜHRUNG (60 Min.)
10–12 UHR
FREIE BESICHTIGUNG

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026
15 UHR FÜHRUNG (60 Min.)
14–17 UHR
FREIE BESICHTIGUNG

ANMELDUNG
Ab 18. August bis 11. September unter
fuehrungen@goetheanum.ch oder
Telefon 061 706 44 38

WER
Führungen durch Guides Goetheanum

WO
Treffpunkt Haus de Jaager
Rüttiweg 20, 4143 Dornach

ÖV
Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION
Aurea und Heiko Dienemann
Telefon 079 478 31 00
(Kontakt für dringende Fragen)

HAUS DE JAAGER – ERHALTEN DURCH PFLEGE

Das Haus de Jaager wurde von Rudolf Steiner für den künstlerischen Nachlass des Bildhauers Jacques de Jaager 1920/21 gebaut. An zwei Führungen zeigt sich eindrücklich, wie im Wohnhaus und Ausstellungsatelier Architektur und künstlerisches Handwerk zu einem Gesamtkunstwerk verbunden werden. Durch Pflege und massvolles Renovieren wird die Bausubstanz erhalten.

AN MEL DUNG

MEHR INFOS

Dornach, Haus de Jaager. *Foto: Heiko Dienemann, 2022.*

DORNACH

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026
SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

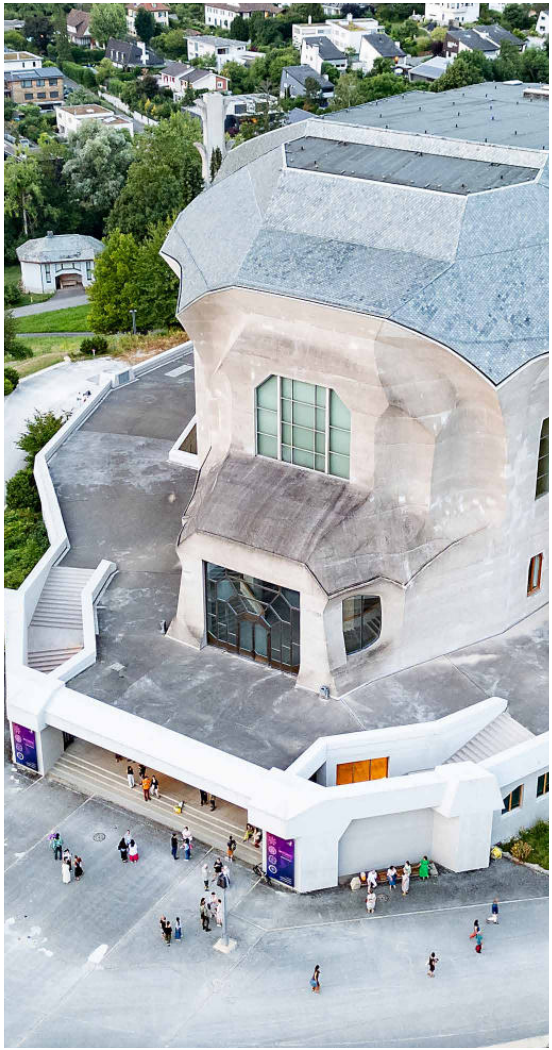
jeweils 13 Uhr (60 Min.)
ARCHITEKTURFÜHRUNG

ANMELDUNG
Ab 18. August bis 11. September unter
fuehrungen@goetheanum.ch oder
Telefon 061 706 44 38

WO
Treffpunkt Haupteingang Goetheanum
Rüttiweg 45, 4143 Dornach

ÖV
Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION
Goetheanum
www.goetheanum.ch
Telefon 061 706 42 42



Dornach, Luftaufnahme Goetheanum. *Foto: Xue Li, 2023.*

SICHTBETON ODER FASSADEN-PUTZSCHICHT?

Das Goetheanum ist für seine Sichtbeton-fassade bekannt. Rudolf Steiner hatte seinerzeit jedoch andere Pläne und sah vor, das Bauwerk zu verputzen. Warum wurde diese Absicht nicht umgesetzt? Was bedeutet das für die Sanierungsmassnah-men? Anlässlich einer Architekturführung wird diesen Fragen nachgegangen.

AN MEL DUNG

MEHR INFOS

DORNACH

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

15 Uhr (90 Min.)
ARCHITEKTURFÜHRUNG

ANMELDUNG
Nicht nötig

WO
Treffpunkt: Haupteingang Goetheanum
Rüttiweg 45, 4143 Dornach

ÖV
Ab Bahnhof Dornach-Arlesheim,
Bus 66 bis Haltestelle
«Dornach, Goetheanum» oder
15 Minuten Fussweg bergauf

ORGANISATION
Verein Architekturpfad Dornach-Arlesheim
www.architekturpfad.ch
Telfon 061 706 44 38

EINZIGARTIGES GEBÄUDE-ENSEMBLE

Rund um das Goetheanum entstand seit 1913 ein weltweit einzigartiges Ensemble im anthroposophisch-organischen Baustil. Jedes der Gebäude ist an Standort und Funktion angepasst und bezieht sich auf den markanten Hauptbau. Damit ist die sogenannte «Anthroposophen-Kolonie» eines der wenigen erhaltenen und lebendigen Beispiele einer Siedlung der Lebensreformbewegung. Die Führung beleuchtet die Geschichte der Siedlung, die Schwierigkeiten der Erhaltung und thematisiert unterschiedliche Optionen von Sanierung und Umbau im Spannungsfeld heutiger Ansprüche.

MEHR INFOS

Dornach, Eurythmiehaus I und II in der «Anthroposophen-Kolonie». *Foto: Henrik Hilbig, 2008.*

EPPENBERG-WÖSCHNAU

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

13.30 Uhr (180 Min.)
GEFÜHRTE WANDERUNG

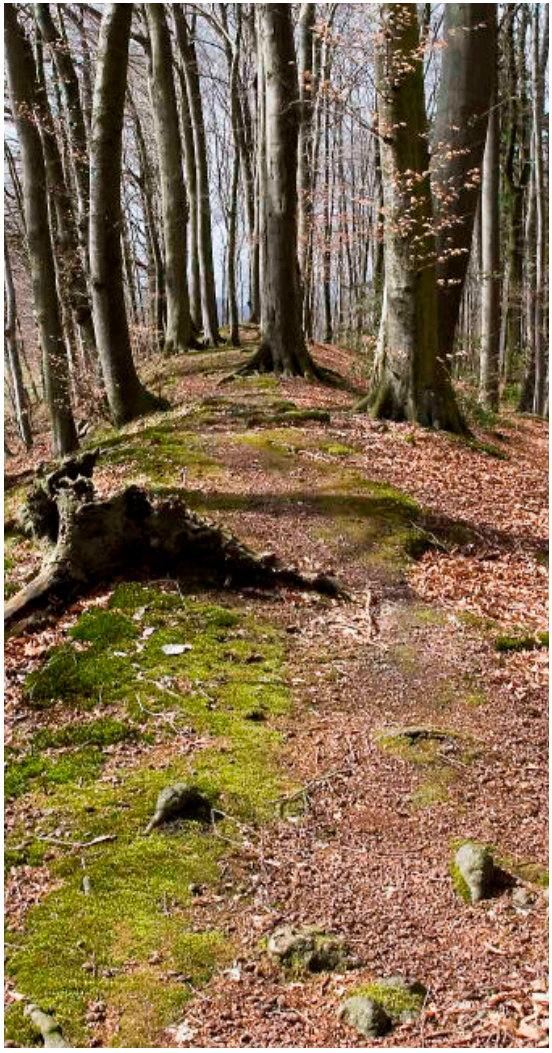
ANMELDUNG
Ab 18. August bis 11. September, 12 Uhr
unter www.kulturerbe-entdecken.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WO
Treffpunkt: Aarau, vor der Stadtkirche
beim Gerechtigkeitsbrunnen
Kirchgasse, 5000 Aarau
Endpunkt: Wildpark/Restaurant
Roggenhausen Aarau

ÖV
Bus ab Bahnhof Aarau bis Haltestelle
«Aarau, Holzmarkt», 5 Minuten Fussweg
bis zur Stadtkirche

ORGANISATION
ProSpect GmbH
Telefon 062 822 71 62
(Kontakt für dringende Fragen)
in Zusammenarbeit mit
Ortsbürgergemeinde Aarau,
Archäologie Kanton Aargau und Solothurn

HINWEIS
Strecke ca. 5 km, gute Kondition nötig.
Der Rundgang führt durch den Wald und
findet bei jeder Witterung statt.



PRÄHISTORISCHE BEFESTIGUNG BUECHHOLZ

Eine archäologische Wanderung an der Kantonsgrenze zwischen Aargau und Solothurn führt unter anderem zur prähistorischen Befestigung Buechholz in Eppenberg. Diese gehört zu den eindrücklichsten Geländedenkmälern des Kantons Solothurn. Der Ort spielte auch eine zentrale Rolle für den urgeschichtlichen Siedlungsraum um die Stadt Aarau.
Zum Abschluss gibt es einen Apéro beim Restaurant des Wildparks Roggenhausen.

AN MEL DUNG

Eppenberg-Wöschnau, Wall der prähistorischen Befestigung Buechholz. *Foto: Archiv Archäologie Kanton Solothurn, Jürg Stauffer, 2006.*

GRENCHEN

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

14.20 Uhr (90 Min.)
GEFÜHRTE WANDERUNG

ANMELDUNG
Nicht nötig

WER
Aron Müller
Kulturvermittler Museum Grenchen

WO
Treffpunkt Bushaltestelle
«Grenchen, Bettlachrank»

ÖV
Ab Bahnhof Grenchen Süd, Bus 28
Richtung Unterer Grenchenberg bis
Haltestelle «Grenchen, Bettlachrank»

ORGANISATION
Museum Grenchen
www.museumgrenchen.ch
Telefon 032 652 09 79
(Kontakt für dringende Fragen)

HINWEIS
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt ausser bei Unwetterwarnung. Bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk anziehen. Von der Bushaltestelle bis zur Ruine sind es 20 Minuten Fussweg.

Grenchen, Luftaufnahme Ruine Bettleschloss. *Foto: Archäologie Kanton Solothurn, Christian Bader, 2025.*

EXKURSION BURG GRENCHEN – BETTLESCHLOSS

Auf rund 1000 m. ü. M. thronte die Burg der Herren von Grenchen, die rund 300 Jahre lang auf der Schlossfluh oberhalb von Bettlach wohnten. Interessierte besuchen die heutige Ruine und erfahren, wie das Leben auf der Burg ausgesehen haben könnte. Wer mag, kann nach der Führung bei einem gemeinsamen Abstieg noch mehr über die Umgebung des Schlosses erfahren.

MEHR INFOS

GRENCHEN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

14.15 Uhr, 15.15 Uhr, 16.15 Uhr (jeweils 45 Min.) FÜHRUNG

ANMELDUNG

Ab 18. August bis 9. September unter haus@daester-schild-stiftung.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WAS

Geführter Rundgang mit Eva Inversini und Philipp Abegg, Däster-Schild Stiftung

WO

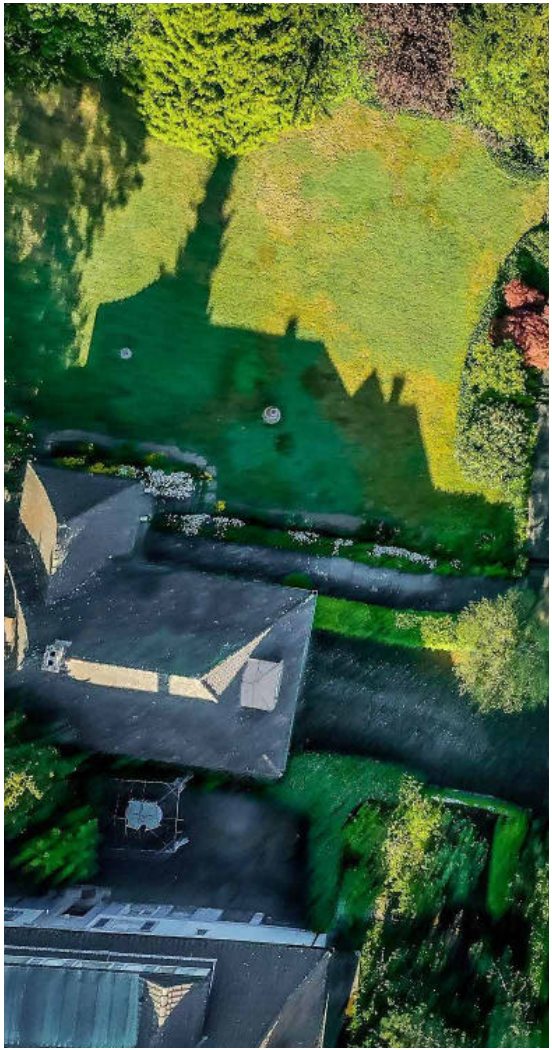
Däster-Schild Haus
Haupteingang Südseite
Rainstrasse 3, 2540 Grenchen

ÖV

Ab Bahnhof «Grenchen Süd»,
10 Minuten Fussweg und
ab Bahnhof «Grenchen Nord»,
7 Minuten Fussweg

ORGANISATION

Däster-Schild Stiftung
www.daester-schild-stiftung.ch



DÄSTER-SCHILD HAUS – EIN ORT MIT ZUKUNFT

Der ehemalige Wohnsitz der berühmten Uhrenfamilie Schild-Hugi, später Däster-Schild, wurde in den vergangenen zwei Jahren umsichtig saniert und umgebaut. Entstanden ist ein attraktiver Ort mit hoher Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität.
Auf einem geführten Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher Einblick in die ungewöhnliche Bau- und Familiengeschichte.

MEHR INFOS

AN MEL DUNG

Grenchen, Däster-Schild Haus vor der Renovation 2022. *Foto: Michel Lüthi, Bilderwerft, 2022.*

HALTEN

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

13 – 17 Uhr
FREIE BESICHTIGUNG

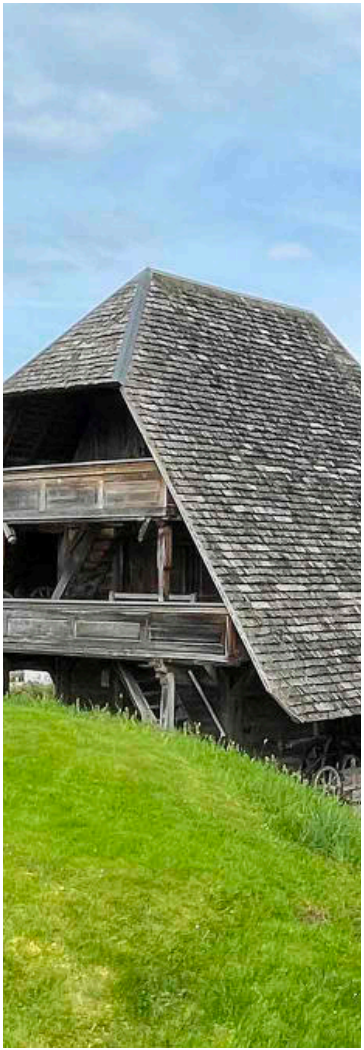
ANMELDUNG
Für das Zvieri bis 10. September unter anmeldung_mw@bluewin.ch

WAS
Moritz Schiess,
Zimmerer S+F Holzbau GmbH, Zuchwil repariert die Laube des Speichers und erklärt, was es braucht, um Holzbauten zu unterhalten und reparieren.

WO
Museum Wasseramt, Turm in Halten
Spiegelbergstrasse 1, 4566 Halten

ÖV
Ab Bahnhof Solothurn,
Bus 1 Richtung Recherswil bis Haltestelle «Kriegstetten, Dorfplatz»,
12 Minuten Fussweg nach Halten

ORGANISATION
Stiftung Museum Wasseramt,
Turm in Halten
www.museum-wasseramt.ch



HANDWERK MACHT ZUKUNFT – HOLZ-VERARBEITUNG HAUTNAH!

Ist die Umnutzung zum Museum eine Möglichkeit unsere Baukultur zu erhalten? Am Beispiel des Speichers Etziken lässt sich erleben, wie Unterhaltsmassnahmen und Reparaturen nachhaltig durchgeführt werden. Hier besteht die Möglichkeit, dem Handwerker über die Schulter zu schauen. Er sichert mit seinem Wissen das Gestern in Einklang mit Heute für den Baubestand von Morgen.

AN MEL DUNG

MEHR INFOS

Halten, Museum Wasseramt, Speicher. *Foto: Thomas Bürki, 2026.*

MESSEN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

13.30 Uhr (60 Min.)
FÜHRUNG

ANMELDUNG
Nicht nötig

WAS
Führung durch Heinz Iseli,
Architekt, Messen und
Jürg Hirschi,
Denkmalpflege Kanton Solothurn

WO
Altes Schulhaus
Räzlirain 2, 3254 Messen

ÖV
Ab Bern mit der RBS via Jegensdorf
auf den Bus oder
ab Solothurn mit der RBS via Bätterkinden
auf den Bus bis Haltestelle
«Messen, Dorfplatz»

ORGANISATION
Denkmalpflege Kanton Solothurn
www.so.ch/denkmaltage
Telefon 032 627 25 77
(Kontakt für dringende Fragen)

HINWEISE
Die Führung findet draussen und drinnen statt. Bekleidung der Witterung anpassen.

ALTES SCHULHAUS DEM ABBRUCH ENTGANGEN

Im Ortsbild von nationaler Bedeutung steht das Alte Schulhaus von 1888. Seit dem Bau des neuen Schulhauses Ende der 1960er Jahre diente es als Kindergarten und Vereinslokal. Über die Jahre war die Bausubstanz marode geworden. Die Gemeindeversammlung beschloss 1988 den Abbruch. Eine Rettungsaktion führte 1996/97 zur Restaurierung, wobei die ursprüngliche Nutzung beibehalten wurde. Eine bauhistorische Führung umreisst die wechselvolle Geschichte, wie das Alte Schulhaus den Weg ins 21. Jahrhundert fand.

MEHR INFOS

Messen, Altes Schulhaus. *Foto: Denkmalpflege Kanton Solothurn, Jürg Hirschi, 2026.*

OLTEN

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

11 – 16 Uhr
FREIE BESICHTIGUNG

ANMELDUNG
Nicht nötig

WER
Angehende Restaurator/-innen und Dozentin Barbara Spalinger Zumbühl, Fachbereich Fotorestaurierung, Hochschule der Künste, Bern

WO
Historisches Museum Olten
Haus der Museen
Konradstrasse 7, 4600 Olten

ÖV
Ab Bahnhof Olten, Bus bis Haltestelle «Olten, Museen» oder 10 Minuten Fussweg über die Aare via Froburg-, Basler- zur Konradstrasse

ORGANISATION
Historisches Museum Olten
www.hausdermuseen.ch
Telefon 062 206 18 00
(Kontakt für dringende Fragen)

FOTOGRAFIE IM LAUFE DER ZEIT

Studierende des Bereichs Fotorestaurierung der Hochschule der Künste in Bern und ihre Dozentin Barbara Spalinger Zumbühl führen in die Welt der Fotografie ein.
Sie zeigen auf, wie sich die verschiedenen fotografischen Verfahren von 1839 bis heute erkennen und auseinanderhalten lassen.

MEHR INFOS

Konservierung von Fotonegativen im Historischen Museum Olten. *Foto: Barbara Spalinger, 2026.*

SCHÖNENWERD

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

15 Uhr (120 Min.)
FÜHRUNG

ANMELDUNG
Ab 18. August unter
kontakt@ballyana.ch oder
Telefon 062 849 91 09
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WER
Führung mit Archivar/-innen

WO
Ballyana, Sammlung Industriekultur
Schachenstrasse 24, Haus F
5012 Schönenwerd

ÖV
Ab Bahnhof Aarau Bus 3 bis Haltestelle «Schönenwerd, Schachenstrasse» oder ab Bahnhof Olten, Bahn bis «Bahnhof Schönenwerd» und 15 Minuten Fussweg

ORGANISATION
Ballyana Sammlung Industriekultur
www.ballyana.ch
Telefon 079 825 07 87
(Kontakt für dringende Fragen)

Schönenwerd, Sammlung Bally Schuhfabriken. *Foto: Nicole Hänni, 2025.*

DAS BALLY-KULTURERBE IN GEFAHR

Die Sammlungen und Archive aus der Bally-Geschichte sind ein bedeutendes Kulturgut. Allein die Schuhsammlung umfasst 35 000 Objekte. Sie ist die grösste weltweit. Aber die Erhaltung des Erbes ist weder finanziell noch rechtlich gesichert. Die Veranstaltung führt durch die nicht öffentlich zugänglichen Archive und thematisiert Fragen rund um die Erhaltung der einzigartigen Sammlung aus der Schweizer Industriegeschichte.

AN MEL DUNG

MEHR INFOS

SOLOTHURN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

14 – 17 Uhr
ERKUNDUNGSTOUR UND DISKUSSION

ANMELDUNG
Freiwillig bis 31. August 2026 unter
www.heimatschutz-so.ch

WER
Erkundungstour mit
dem Quartierverein soWeststadt und
der Bioterra, Regionalgruppe Solothurn,
Diskussion mit Solothurner Heimatschutz

WO
Henzihof
im Garten südlich des Haupthauses
Brühlgrabenstrasse 5, 4500 Solothurn

ÖV
Ab Bahnhof «Solothurn Allmend»
1 Minute Fussweg

ORGANISATION
Solothurner Heimatschutz
www.heimatschutz-so.ch
Telefon 062 530 40 09
(Kontakt für dringende Fragen)

HENZIHOF – BAUKULTURERBE IN GEFAHR?

An dieser freien Besichtigung lässt sich erleben, wie der historische Bauernhof Henzihof vom Verein soWeststadt und der Regionalgruppe Bioterra für vielfältige Nutzungen gepflegt und genutzt wird.
In einem Gespräch erfahren Besucherinnen und Besucher, welche Chancen der Erhalt der Anlage eröffnet und wie ähnliche Ausgangslagen in der Schweiz genutzt wurden, um Identität zu bewahren und Neues zu ergänzen.

MEHR INFOS

Solothurn, Brühlgrabenstrasse 5, Henzihof. *Foto: Archiv Denkmalpflege Kanton Solothurn, Johannes von Arx, 1977.*

SOLOTHURN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

10 Uhr (90 Min.)
VORTRAG UND FÜHRUNG

ANMELDUNG
Ab 18. August bis 11. September, 12 Uhr
unter www.kulturerbe-entdecken.ch
Teilnehmer/-innenzahl ist beschränkt.

WER
Filmvorführung MEMORIAV
«Der Brand des Landhaus 1955»,
Vortrag Stefan Blank,
Denkmalpflege Kanton Solothurn.
Rundgang mit Angela Kummer, Kulturgüterschutz und Anna Suter, Architektin

WO
Treffpunkt: Säulenhalle Landhaus
Landhausquai 4, 4500 Solothurn

ÖV
Ab Bahnhof Solothurn 10 Minuten Fussweg oder Bus bis Haltestelle «Solothurn, Postplatz» und 2 Minuten Fussweg

ORGANISATION
Denkmalpflege Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit MEMORIAV, Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz und Anna Suter, Geschäftsleitung Suter + Partner AG Architekten, Bern

Solothurn, Landhaus. *Foto: Archiv Denkmalpflege Kanton Solothurn, Markus Hochstrasser, 1995.*

LANDHAUS ZWISCHEN WASSER UND FEUER

Das imposante Landhaus von 1723, ehemaliges Kornhaus an der einstigen Schiffländte in Solothurn, überdauerte einige schwerwiegende Ereignisse, so auch einen Grossbrand im Jahr 1955. Der Anlass gibt Einblick in die wechselvolle Baugeschichte bis zu den jüngsten Umbau- und Restaurierungsmassnahmen von 2025/26 und zeigt auf, welche Aufgaben der Kulturgüterschutz für den Erhalt historischer Bauten wahrnimmt.

AN MEL DUNG

SOLOTHURN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

11 Uhr und 15.30 Uhr (jeweils 45 Min.) PRÄSENTATION

ANMELDUNG
Nicht nötig

WAS
Präsentation von Fragmenten und Fotografien durch Ian Holt, Leiter Sondersammlungen

WO
Zentralbibliothek Solothurn, Eingangshalle
Bielstrasse 39, 4500 Solothurn

ÖV
Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus 1,2,3,4,5,7 bis Haltestelle «Solothurn, Zentralbibliothek» oder ab Bahnhof Solothurn West 5 Minuten Fussweg

ORGANISATION
Zentralbibliothek Solothurn
www.zbsolothurn.ch
Telefon 032 531 04 31
(Kontakt für dringende Fragen)

Solothurn, Zentralbibliothek, beschädigter Fotoabzug von Hans König. *Foto: Atelier Reding, 2025.*

FRAGMENTE UND FOTOGRAFIEN IN GEFAHR

Neben Jahrhunderte altem schriftlichem Kulturgut auf Pergament und Papier sind es die audiovisuellen Materialien, deren Bewahrung besondere Herausforderungen mit sich bringen. Die Zentralbibliothek besitzt umfangreiche Fotobestände. Ihre Erschliessung und Konservierung stehen im Mittelpunkt der Präsentation.

MEHR INFOS

WANGEN BEI OLTEN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026

11 Uhr und 14 Uhr (jeweils 60 Min.)
FÜHRUNG

ANMELDUNG
Nicht nötig

WER
Führungen durch Thomas Schwab, Architekt in Zusammenarbeit mit Sara Schibler, Denkmalpflege Kanton Solothurn

WO
Aspweg 2, 4612 Wangen bei Olten

ÖV
Ab Bahnhof Wangen bei Olten, 15 Minuten Fussweg Richtung Kleinwangen, ostwärts entlang Gheidstrasse bis Aspweg

ORGANISATION
Thomas Schwab
Telefon 079 410 54 39
(Kontakt für dringende Fragen)

UMBAU HOCHSTUDHAUS ASPWEG

Das Hochstudhaus Aspweg mit seinem markanten Dach bettet sich in die Siedlungs- und Kulturlandschaft der Dünnern-Ebene ein. 1802/03 erbaut, repräsentiert es einen im Kanton einst häufig vorkommenden Gebäudetyp. Was das Haus einzigartig macht, sind seine konstruktiven Besonderheiten. Der laufende Umbau zeigt einen Ansatz für eine zeitgemässe Nutzung und erlaubt einen Einblick in die Baugeschichte sowie den Umbauprozess eines Kleinbauernhauses an bemerkenswerter Lage.

MEHR INFOS

Wangen bei Olten, Hochstudhaus Aspweg 2. *Foto: Archiv Denkmalpflege Kanton Solothurn, Gottlieb Loertscher, um 1950.*

44032 7/26 5000

KANTON solothurn

DENKMALPFLEGE
KANTON SOLOTHURN
Werkhofstrasse 55
4500 Solothurn
Telefon 032 627 25 77
denkmalpflege@bd.so.ch
denkmalpflege.so.ch

NETZWERK KULTURERBE SCHWEIZ
Kramgasse 61
3011 Bern
Telefon 031 336 71 11
info@netzwerk-kulturerbe.ch
www.kulturerbe-entdecken.ch